

LEBENSLAUTE-Konzert-Aktion 2011

Zeiten und Orte

Probenwochenende in Halle: 24. Juni – 26. Juni 2011

Wir lernen uns kennen, beginnen mit den Proben und der thematischen Arbeit. Wir planen die Aktion. Unterkunft und vegetarisches/veganes Essen gegen Kostenbeteiligung.

Aktionstage in Leipzig: 31. August – 4. September 2011

Wir üben uns in basisdemokratischer Entscheidungsfindung, proben unser Konzertprogramm und diskutieren. Wir bereiten uns auf die Aktion vor. Unterkunft und vegetarisches/veganes Essen gegen Kostenbeteiligung. Am Samstag, 3. September, geben wir abends ein Vorkonzert.

Aktion am/im Flughafen: 4. September 2011, mittags

Mit unserer Konzert-Aktion stellen wir uns – gemeinsam mit lokalen Initiativen – gegen die militärische Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle.

Kontakt/Infos/Zusagen

www.lebenslaute.net

lebenslaute2011@riseup.net

LL-D1-Handy: 0160/92619994

c/o Sabine Will, Fehrbelliner Str. 7, 10119 Berlin, Tel. 030/4499779

=> Wie möchtest Du Dich beteiligen? Was brauchst Du, um mitmachen zu können (Kinderbetreuung, spezielle Hilfen u.ä.)?



LEBENSLAUTE-Konzert-Aktion Sonntag, 4. September 2011

Piano und Forte statt Kriegstransporte

...gegen die militärische Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle

Wir suchen Menschen
für Chor und Orchester,
zum Unterstützen der Aktion
und zum Zuhören.
Bitte weitersagen...



Spenden (sehr erwünscht)

LL-Spendenkonto: E. Reinhardt, Konto 102936992, BLZ 25090500, Sparda-Bank Hannover, Verwendungszweck 'Kriegsflughafen 2011'

Links

www.nein-zum-kriegsflughafen.de

www.flughafen-natofrei.de

www.imi-online.de

www.lebenslaute.net

lebenslaute



lebenslaute



Lebenslaut gegen den Kriegsflughafen Leipzig/Halle

In mehr als 25 Ländern ist Krieg. Deutschland beteiligt sich aktiv an der militärischen Gewalt in Afghanistan. Darüber hinaus ist die Bundeswehr in neun weiteren Krisen und Konflikten im Einsatz. Auf der einen Seite bemerkt man hier kaum etwas davon, auf der anderen Seite durchdringt das Militär immer weitere Bereiche unseres Lebens. So wird ein großer Teil der Militärlogistik mittlerweile auf zivilem Wege, über private Firmen abgewickelt. Dieses so genannte Public-Private-Partnership bedeutet: Private Unternehmen verdienen am Krieg, während die Kriegswirtschaft so tut, als sei sie nicht militärisch.

Fast unmerklich hat sich der Flughafen Leipzig/Halle zu einem großen Kriegsflughafen entwickelt: Während in dem einen Flugzeug Geschäftsreisende sitzen, werden in einem anderen SoldatInnen in Kampfeinsätze geflogen. Stationierte Großraumflugzeuge verfrachten schweres militärisches Gerät in Kriegsgebiete. Die „Feldpost“ für SoldatInnen und tausende Pakete mit militärischer Ausrüstung werden über diesen Flughafen verschickt. Der Flughafen wird von der zivilen Flughafen Leipzig/Halle GmbH betrieben. Mehrheitsgesellschafter mit 94% Anteilen ist die Mitteldeutsche Airport Holding AG, deren AktionärInnen der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt und die Städte Dresden, Leipzig und Halle sind.

Wusstet Ihr schon...

- ... dass vom Flughafen Leipzig/Halle jährlich mehr als 450.000 SoldatInnen, vor allem US-Truppen, in Kriegseinsätze geflogen werden?
- ... dass auch die Bundeswehr den Flughafen Leipzig/Halle fest in die eigene Logistik-Struktur eingebunden hat?
- ... dass es am Flughafen Leipzig/Halle kein Nachtflugverbot gibt?
- ... dass die DHL/Deutsche Post in Afghanistan Niederlassungen hat und Fracht und Briefe zu den Truppen befördert?

Wisst Ihr vielleicht...

- ... wie hoch der Anteil der militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle ist?
- ... wie sehr die Flughafengesellschaft, d.h. die Länder und Städte von dem Kriegsgeschäft profitieren?
- ... wie viel die DHL, die Lufthansa Cargo und andere Firmen im Flughafen Leipzig/Halle an den ca. 3 Milliarden Euro verdienen, die der Afghanistankrieg Deutschland jährlich kostet?

Was wir wollen:

- Beendigung der militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle.
- Stopp aller Dienstleistungen, die direkt oder indirekt den Krieg unterstützen.
- Sofortige Abwicklung der Rüstungsindustrie und der Geschäfte mit Waffenexporten.
- Unverzügliche Abschaffung der Bundeswehr, auch in Form einer Freiwilligenarmee.
- Abbruch aller militärischen Einsätze und konsequentes Engagement in ziviler Konfliktbearbeitung.



**Lasst uns Sand sein
im Getriebe der Militär-Maschine!**

Unter dem Namen LEBENSLAUTE...

... engagieren sich seit 1986 bundesweit MusikerInnen – einmal jährlich in Chor- und Orchesterstärke, dazwischen auch in kleineren Ensembles regional. Die offene Musik- und Aktionsgruppe bringt überwiegend klassische Musik gerade dort zum Klingen, wo dies nicht erwartet wird: auf Militärübungsplätzen und Abschiebeflughäfen, vor Atomanlagen und Raketendepots, in Ausländerbehörden und an anderen menschenbedrohenden Orten.

Bei der Wahl unserer Konzert-Orte lassen wir uns nicht durch herrschende Vorschriften einschränken. Im Gegenteil: Lebenslaute-Aktionen suchen die politische Auseinandersetzung durch angekündigten und bewussten Gesetzesübertritt. Dabei ist es uns wichtig, lokale Protestbewegungen zu stärken.

Wir bereiten uns gemeinsam und intensiv auf unsere Konzert-Aktionen vor und handeln auch gemeinsam. Entscheidungen treffen wir basisdemokratisch, die Bedürfnisse und Bedenken aller Teilnehmenden sollen berücksichtigt werden. Es bleibt stets in der Verantwortung der Teilnehmenden, wie weitgehend sie sich einbringen. Betroffene möglicher rechtlicher Konsequenzen unterstützen wir solidarisch.

Einladung zum Mitmachen

Wir suchen Menschen, die musizieren: im Chor und im Orchester, ob Sopran oder Tenor, ob Geige oder Posaune.

Wir suchen Menschen, die unterstützen: für die Küche, für die Arbeit am Computer, für die Kinderbetreuung und alles andere drumherum.

Wir suchen Menschen, die sich einbringen: auf die Aktion aufmerksam machen vor Ort, in anderen Regionen, die mit vorbereiten und, und, und...



Konzertprogramm in Planung

🎵 Chor, SolistIn & Orchester

- G.F. Händel, 'War, he sung, is toil and trouble', Arie und Chöre aus 'Alexander-Fest', HWV 75
- B. Britten, 'Lacrimosa', 'Move him into the Sun' aus 'War Requiem', op. 66
- W. Pasquay, 'Über den vier Städten' aus 'Friedensatorium'
- K. Weill, 'Hosiannah Rockefeller' aus 'Happy End'

🎵 Chor

- J.S. Bach, Chorsätze mit aktionsbezogenem neuen Text
- C. Schumann, 'Vorwärts'
- L. Janáček, 'Ach, Krieg'

🎵 Orchester

- J. Haydn, ein Satz aus einer späten Symphonie
- D.D. Schostakowitsch, Walzer aus 'Suite für Jazzorchester Nr. 2'

🎵 Erweiterungsprogramm

Kammermusik groß/klein. Andere Ensembles sind willkommen: Folk/Jazz, Impro-Sessions, Theater und mehr.

